Karl Hegel an Matthias Lexer, Erlangen, 2. Juli 1867

BSB München, Lexeriana IV, 5, Nr. 122

Erlangen 2. Juli 1867

Theurer Freund!1

Mögen Sie nicht einen Mangel an Theilnahme darin erkennen, daß ich erst so spät dazu komme, Ihnen meinen herzlichen Glückwunsch zu der erfreulichen Vermehrung Ihrer Familie² durch die Geburt eines Knäblein auszusprechen, welche Sie so freundlich waren mir sofort anzuzeigen. Auch meine Frau hat sich herzlich darüber gefreut und schließt sich meinem Glückwunsch an. Möge Ihnen u[nd] Ihrer lieben Frau dies Kindlein durch glückliches Gedeihen fortdauernd nur Freude bereiten!

Ich hoffte Ihnen den beiliegenden Band meines Handexemplars von Closener schon viel früher zusenden zu können, doch mochte ich mich immer noch nicht davon trennen, um noch dies und jenes anzumerken. Sie haben mir bereits freundlich zugesagt, den Text durchlesen zu wollen, um mich vor der Vergleichung desselben mit dem Original auf diejenigen Punkte in sprachlicher Beziehung noch bestimmter hinzuweisen, auf welche besonders das Augenmerk zu richten wäre. An Fehlern der Abschrift und des Abdrucks ist, wie Sie finden werden kein Mangel: Manches habe | ich bereits angemerkt. Sie werden noch Anderes finden, was Sie gefälligst gleichfalls mit Bleistift auf den durchschossenen Blättern notiern wollen. Ich ersuche Sie ferner um Ihr Urtheil über die Grundsätze der sprachlichen Behandlung, welche Schott S. X ff des Vorworts aufgestellt hat; im Ganzen werden Sie wohl mit denselben einverstanden sein. Auch ich würde Bedenken tragen eine gleichförmige Schreibweise durchzuführen wo es nicht gerade nöthig ist. Wenn z. B. Closener bald Strasberg, bald Stroßeberg schreibt; warum sollte man das nicht beibehalten? Da die eine Form vor der andern wohl kaum den Vorzug verdient.

Es würde mir lieb sein, wenn ich mein Handexemplar bald wieder zurückbekommen könnte.

Leider bin ich durch die Vorlesungen und andre Universitätsgeschäfte, die mir reichlich aufgebürdet sind, am raschen Fortschreiten meiner Arbeit verhindert; das Beste in dieser Beziehung muß man sich für die Ferien vorbehalten.

Weizsäcker wird uns allem Anschein nach verlassen, obwohl er mit seiner langen Verhandlung mit der württembergischen Regierung immer noch nicht ganz im Reinen ist; längst entschieden ist, daß Delitzsch zum Herbst weggeht, | ein großer Verlust für unsre Universität, der nicht zu ersetzen sein wird.

Mir und den Meinigen geht es wohl und wünsche ich von Herzen, daß es ebenso bei Ihnen stehen möge!

Meine Empfehlung an Ihre liebe Frau.

Freundschaftlich der Ihrige C[arl] Hegel

In dem folgenden Brief geht es vornehmlich um die von Karl Hegel (1813-1901) im Auftrag der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München geleitete Edition der "Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert", hier vornehmlich um die projektierte Herausgabe der Straßburger Chroniken, die 1870 und 1871 als Bände 8 und 9 der Gesamtreihe erschienen; vgl. dazu und in dieses Unternehmen einführend Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff., insbesondere zur Erarbeitung der Straßburger Chroniken-Bände auch S. 263 ff.

² Zur Genealoge Matthias Lexers (1830-1892) vgl. https://www.deutsche-biographie.de/sfz50924.html#ndbcontent_genealogie.

[P. S.] An Kern lege ich ein paar Zeilen bei ³ .	
3 Bislang noch nicht aufgefunden.	

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001

Lexer, Matthias [= Lexer, Matthias] lexermatthias_3360

Closener [= Closener, Fritsche] closenerfritsche_61652

Delitzsch [= Delitzsch, Franz Julius] delitzschfranz_4690

Frau [= Tucher, Susanna Maria Karoline Henriette, verh. Hegel] tuchersusanna_2501

Frau [= Hackmann, Auguste, verh. Lexer] hackmannauguste_23030

Kern [= Kern, Theodor] kern_36488

Schott [= Schott, Albert Lucian Constans] schottalbert_66525

Weizsäcker [= Weizsäcker, Julius Friedrich Ludwig] weizsackerjulius_4342

Orte

Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307

Sachen

Bleistift [= Bleistift] bleistift_83704

Closener [= Fritsche Closener (Chronik)] fritscheclosener_97209

Handexemplars [= Handexemplar] handexemplar_63112

Original [= Original(e), Originalhandschrift(en); Originalien] originalhandschrift_25861

Schott [= Straßburgische Chronik (Schott)] schott_57075

Universität [= Universität Erlangen] universitaeterlangen_2643

Vorlesungen [= Vorlesung(en)] vorlesung_46213

durchschossenen Blättern [= Durchschossene Blätter] durchschossenesbla_71963

sprachlichen Behandlung [= Sprachliche Bearbeitung, sprachliche Behandlung] sprachlichebearbei_59484

 $w \ddot{u}rt tember gischen \ [=W\ddot{u}rt(t) ember gisch, \ w \ddot{u}rt(t) ember ger, \ W \ddot{u}rt(t) ember ger] \ {}_{wuert tember gisch_97326}$

württembergischen Regierung [= Regierung, württembergische, auch: Staatsregierung, würt(t)embergische]

regierungwuerrtemb_26411

Quellen und Literatur

BSB München, Lexeriana IV, 5, Nr. 122

[= Bayerische Staatsbibliothek (BSB), München: Döllingeriana II.] brfsrc_0007

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff.

[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] kreis2012_17776